
Sportausschuss Stadt Halle 11.03.2020

Schwimmunterricht –

Konzept für städtische Kitas

Schwimmen als gesamtgesellschaftlicher Auftrag seit 1977

Auch wenn die Umsetzung in der Schwimmausbildung rechtlich gesehen förderal erfolgt, so ist sie eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe seit 1977:

- um einheitliche Ziele des Schwimmunterrichts sowie ein einheitliches System in der Ausbildung und bei den Prüfungen zu wahren
- um einheitliche Maßstäbe und Richtwerte in der Schwimmausbildung zu sichern
- um pädagogische Anforderungen und Perspektiven zu beschreiben
- um flächendeckende Qualität bei der Ausbildung v. Schwimmlehrkräften zu sichern
- um gemeinsame Handlungsfelder zu benennen

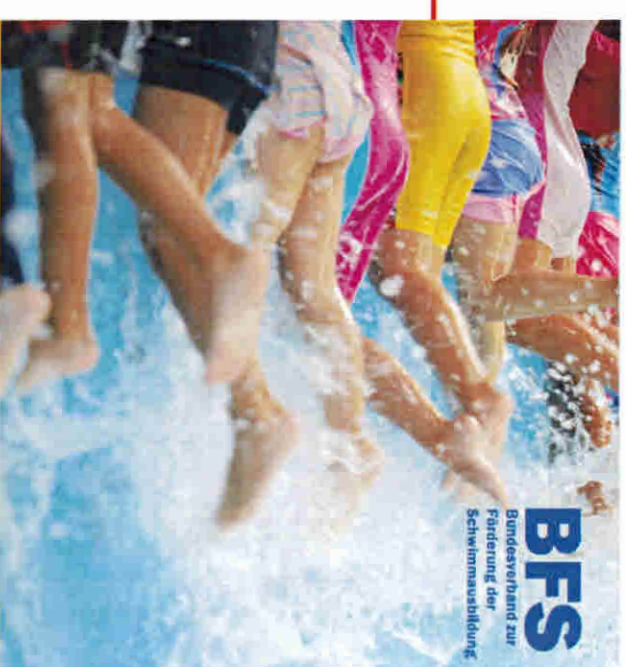
Schwimmen als gesamtgesellschaftlicher Auftrag seit 1977

**Deutsche Prüfungsordnung
Neuaufgabe 01.01.2020**

**In die Deutsche Prüfungsordnung ist die
Fachexpertise aller im BFS zusammengeschlossenen
schwimmausbildenden Verbände eingeflossen!**

Ist mit der Kultusministerkonferenz abgestimmt!

dlrg.de



BFS
Bundesverband zur
Förderung der
Schwimmbildung

Deutsche Prüfungsordnung Schwimmen
(mit Prüfungsordnung Retten)

in der mit der Kultusministerkonferenz der Länder für den Schwimm-
unterricht in Verbänden und an Schulen abgestimmten Fassung

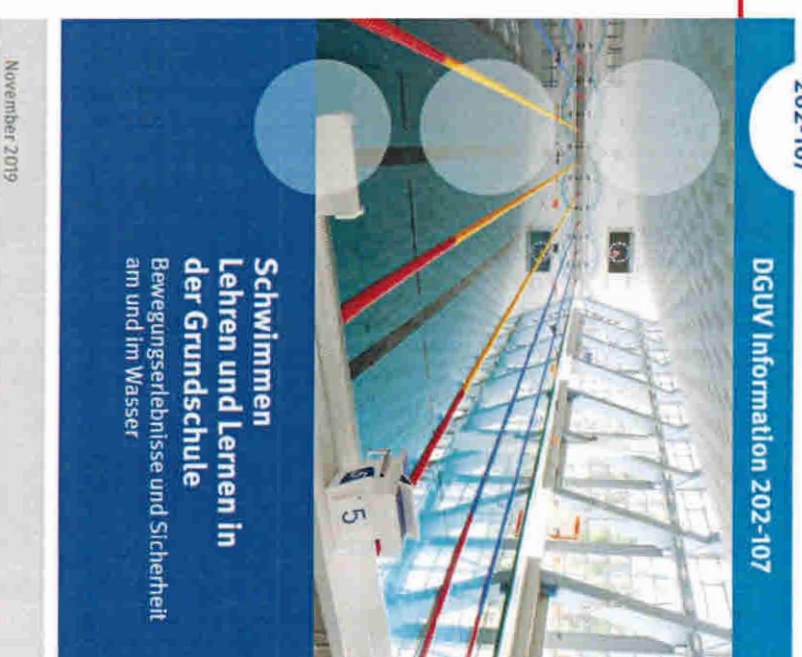
Neuaufgabe: 1.1.2020

DLRG

Förderung der Schwimmausbildung als zentrales Anliegen in Deutschland



Schwimmen als gesamtgesellschaftlicher Auftrag



Sicher Schwimmen Können

Gemeinsame Erklärung vom 5.12.2019

**Gemeinsame Erklärung
der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) und
des Bundesverbands zur Förderung der Schwimmausbildung (BFS)
zum Ziel des Sicher Schwimmen Könnens
in der schulischen und außerschulischen Schwimmausbildung**

Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesverband zur Förderung der Schwimmausbildung stimmen darin überein, dass Sicher Schwimmen Können ein wichtiges Kulturgut darstellt und für alle Schülerinnen und Schüler als motorische Basiskompetenz zu verstehen ist.

Aus diesem Grund setzen sich die im Bundesverband zur Förderung der Schwimmausbildung zusammengeschlossenen Verbände und die Kultusministerkonferenz der Länder für eine diesem Anspruch gerecht werdende Schwimmausbildung in Deutschland ein.

Gesellschaftlicher Auftrag: Schwimmen als lebenserhaltende Kompetenz

Verantwortung vs. Verpflichtung

Wer trägt Verantwortung?

- Eltern
- Vereine/Verbände
- Unfallversicherer
- Schule

Nur in der Schule werden alle Kinder erreicht!

Daher liegt die Hauptaufgabe in der Schwimmausbildung bei der Schule!

Alle!

Gesamtgesellschaftliche Aufgabe!

Leitidee beim Schwimmen Lernen

Allen in der Schwimmbildung Tätigen einigt die Leitidee:

Kinder im Grundschulalter

das Sichere Schwimmen Können

als Teil der körperlichen Grundbildung zu vermitteln.

Leitsätze beim Schwimmen Lernen

1. Die Einzigartigkeit des Wassers beachten.
2. Die Biomechanik des Schwimmens berücksichtigen.
3. Die methodische Abfolge einhalten.
4. Die individuelle Progression der Könnensentwicklung berücksichtigen.
5. Das Schwimmen kompetenzorientiert entwickeln.
6. Die koordinativen Fähigkeiten weiterentwickeln.

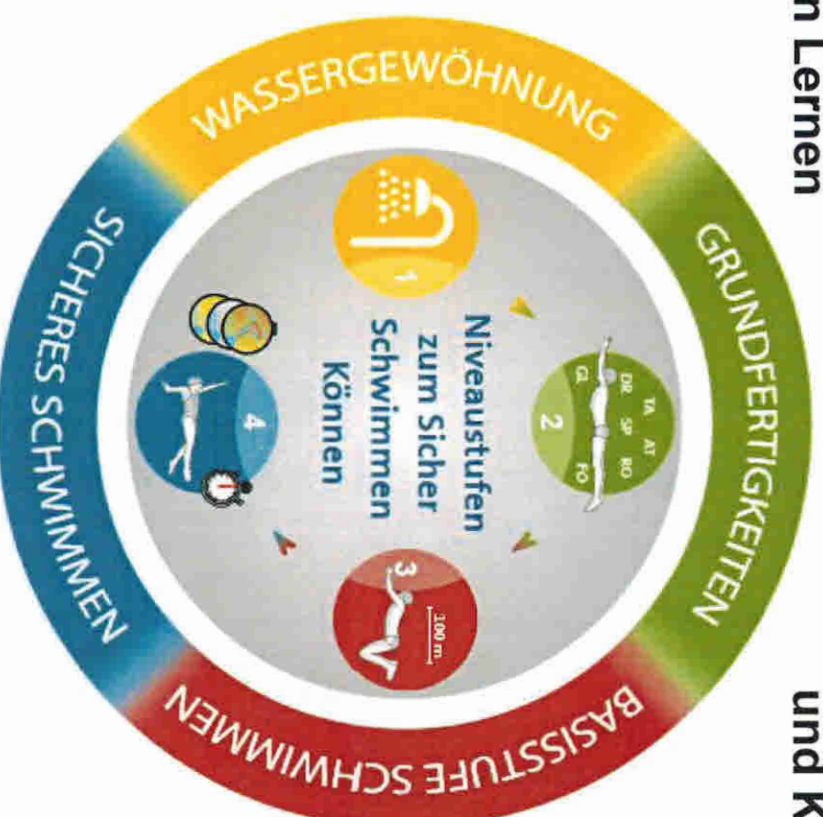
Schwimmen Lernen und Können ist kein einmaliges zeitlich begrenztes Projekt

Damit ein Kind sicher und ökonomisch schwimmt,
wird es

- bei wöchentlichen Schwimmbadbesuchen ab dem Kleinkindalter -
etwa nach 7 bis 9 Jahren alle Fähigkeiten gut ausgebildet haben.

Schwimmen Lernen

und Können



Ausgangssituation

Neben dem Schulschwimmen beschäftigen sich in Halle mit dem Anfängerschwimmen und Schwimmen:

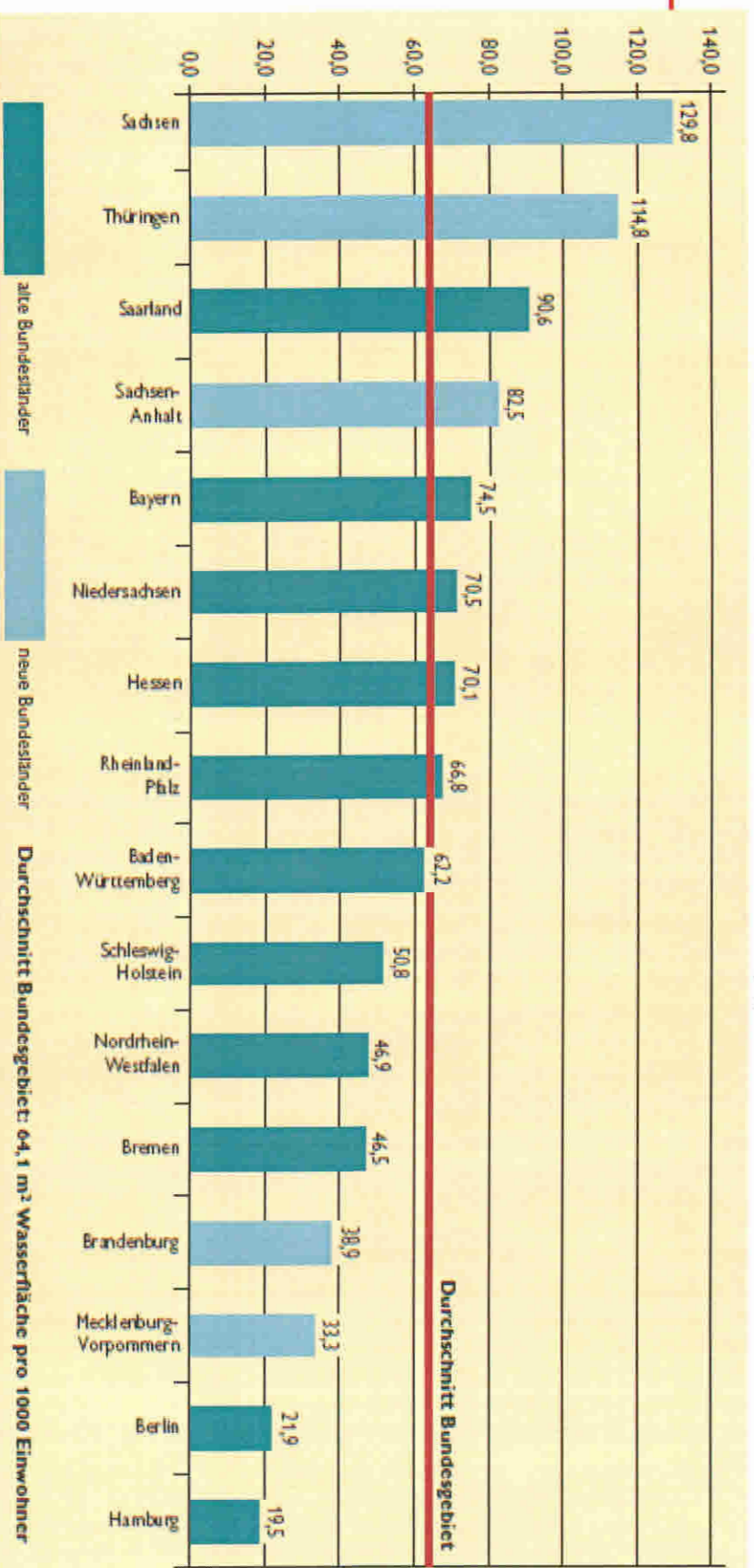
- über 20 Sportvereine
- mind. 7 Institutionen/Einrichtungen (z.B. Bäder Halle GmbH, Maya mare, Krankenhäuser)
- mind. 5 private Schwimmschulen

Ausgangssituation

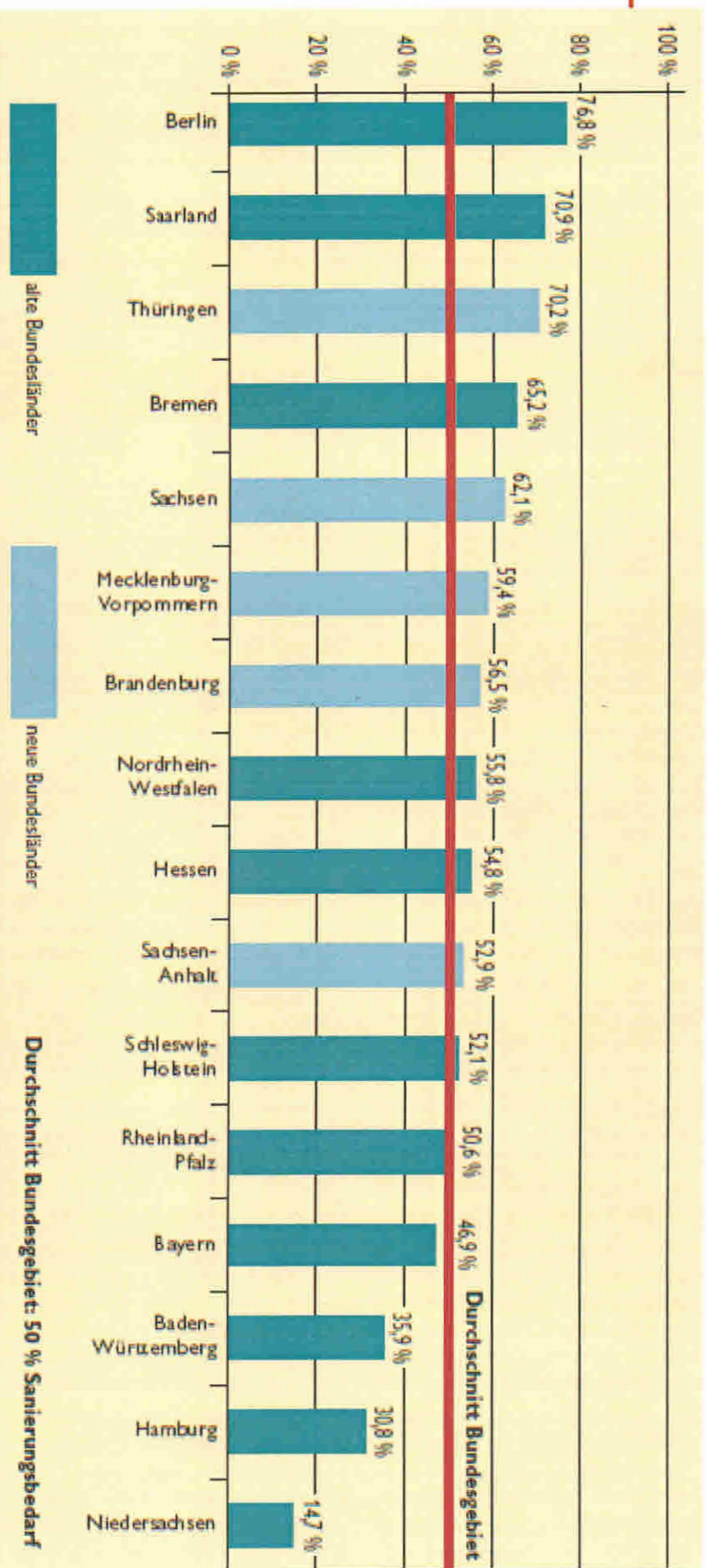
Ertrinkungszahlen 2019

	deutschlandweit		Sachsen-Anhalt		Halle und Saalekreis	
Alter	0 bis 5	6 bis 10	0 bis 5	6 bis 10	0 bis 5	6 bis 10
2012	9	3	1	1	0	0
2013	13	12	1	2	0	0
2014	5	7	3	0	0	0
2015	7	9	0	0	0	0
2016	16	14	0	1	0	1
2017	9	5	0	1*	0	1*
2018	15	11	1	0	0	0
2019	17	8	2	0	0	0
Gesamt	160		12	7,50%	2	1,25%
					1	0,62%

Wasserfläche in m² (Hallen- und Freibäder) pro 1000 Einwohner



Sanierungsbedarf der Hallen- und Freibäder



Ausgangssituation

Folgende Angaben stehen
in Bezug auf die Debatte des Landtages Sachsen-Anhalt

vom 24.05.2019

„Kommunale Bäderstrukturen und Schwimmunterricht sicherstellen“

Ausgangssituation

Bevölkerung LSA	Prüfungen "Seepferdchen"	prozentualer Anteil
4-6 Jahre (2018)		
36.565	24.191	66,16%

Angaben Vereine/Verbände, hochgerechnet

ohne Daten von privaten Schwimmschulen und anderen Institutionen

Ausgangssituation

Bevölkerung LSA 6-9 Jahre (2018)	Prüfungen Schwimm- abzeichen Vereine/ Verbände	prozentualer Anteil	Erteilter Schwimmunterricht an Grundschulen *	prozentualer Anteil
54.312	16.505	30,39%	40.500 ** 9.300 ***	91,69%

* Angaben der Landesregierung vom 31.07.2017

Die Datenerhebung erfolgte durch Angaben zum "Erteilten Schwimmunterricht an öffentlichen Grundschulen bis Ende der 4.Klasse.

** Angabe entspricht der Kategorie Jugendschwimmpass (Gold, Silber, Bronze)

*** Angabe "Seepferdchen plus 100 m Schwimmen"

Allgemeine Einschätzung auf Grundlage der vorliegenden Daten aus dem Jahr 2017:

92- 96 % sind in Sachsen-Anhalt Schwimmer am Ende der 4. Klasse

Das heißt: 4-8 % sind Nichtschwimmer am Ende der 4. Klasse

Bemerkung:

Die Kommunen unterliegen keiner allgemeinen Berichtspflicht / statistischen Erfassung über die Bereitstellung von Schwimmunterricht.

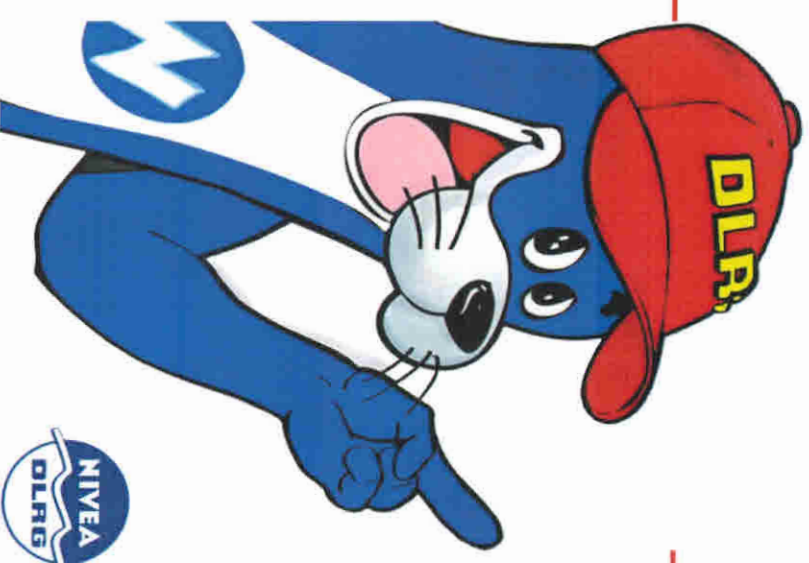
Eine Gliederung des Schulschwimmens nach Schuljahrgängen und Kommunen liegt nicht umfassend vor.

Vorfahrungen in Zusammenarbeit mit Kita's

DLRG/Nivea Kindergartenprojekt

DLRG besucht bundesweit Kindergärten und bringt den Kleinsten getreu dem Motto "Verstehen durch Erleben" spielerisch bei, worauf sie im und am Wasser achten müssen.

Das Projekt hat dazu beigetragen, Kinder und Eltern für Gefahrenprävention zu sensibilisieren und die Zahl der Ertrinkungsfälle im Vorschulalter zu senken !



Vorerfahrungen in Zusammenarbeit mit Kita's

Projekt "Seepferdchen für Alle"

- Förderung der Wassersicherheit bei Kindern
 - Grundlagen für späteren Erwerb der Schwimmfähigkeit
 - weniger Ertrinkungszahlen bei Kindern im Vorschulalter
- richtet sich insbesondere an pädagogische Fachkräfte
(kostenfreie Qualifizierung der Fachkräfte)

- Erlangen der Rettungsfähigkeit ,EH Ausbildung 41 UE
- Basislehrgang "Grundlagen" 21 UE
- Aufbaulehrgang "Ausbildungsassistent" 24 UE
- insgesamt 86 UE

